

Gehört zum Bebauungsplan Nr. 312Begründung

zum Bebauungsplan Nr. 312 der Stadt Duisburg betr. Teilgebiet zwischen Allee-, Ranenberg-, Beecker, Emscher-, Max- und Kolpingstraße

- I. Mit diesem Plan werden die Beecker Straße südwestlich der Gottliebstraße und die Rote Straße auf 22,0 m, die Emscherstraße auf 18,0 m verbreitert.

Um den Querverkehr in der Beecker Straße zu verringern, erhält die Gottliebstraße einen Wendeplatz und die Einmündung der Scheiermannstraße wird in die Emscherstraße verlegt.

Um die Ecke Rote, Allee- und Ranenbergstraße zu entlasten, wird die Einmündung der Ranenbergstraße in die Rote Straße verlegt. Auf der Ostseite der verlegten Ranenbergstraße wird ein Parkstreifen angeordnet. An der Rote Straße zwischen Emscherstraße und Rote Straße Haus Nr. 5 wird die Baulinie für einen Parkplatz zugleich Marktplatz-Reserve zurückverlegt. Außerdem soll an der Ecke Beecker/Kolpingstraße ein Parkplatz angelegt werden.

Für das Gebiet südlich der Rote Straße sind Anhebungen von B II o, C II g, B III g nach C II g und C III g vorgesehen.

- II. Die der Gemeinde durch diese Maßnahmen entstehenden Kosten werden geschätzt auf

Grunderwerb	1 600 000,-- DM
Straßenbau	487 000,-- DM
Umsiedlung umlegungsbetroffener Mieter	1 988 000,-- DM
	<hr/>
	4 075 000,-- DM
Durch Anliegerbeiträge fließen zurück	60 000,-- DM
	<hr/>
	4 015 000,-- DM
	=====

III. Bodenordnende Maßnahme:

Für das Plangebiet soll die Umlegung angeordnet werden.

Die vorstehende Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 21. 5. - 21. 6. 1962 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Duisburg, den 20. August 1963



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

[Handwritten signature]

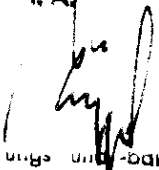
Beigeordneter

Gehört zur Vfg. v. 17.1.64
Az. IB-125.4 (DBG. 312)

Essen, den 17.1.1964

Landesbaubehörde Ruhr

I. A.


Oberregierungs- und -baurat

727

Gehört zum Bebauungsplan Nr. 312

T e x t

des Bebauungsplanes Nr. 312 der Stadt Duisburg betr. Teilgebiet zwischen Allee-, Ranenberg-, Beecker, Emscher-, Max- und Kolpingstraße

Der Bebauungsplan Nr. 312 ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

- I. Der Bebauungsplan setzt die Aufteilung des Plangebietes nach § 9 des Bundesbaugesetzes fest.

Wege und Straßenflächen, die im Plan gelöscht sind, werden aufgehoben und eingezogen.

- II. Die Bebauung der Bauflächen hat grundsätzlich im Rahmen der im Plan ausgewiesenen Baustufen zu erfolgen. Einer Höherbebauung nach der Geschoßflächenzahl kann nur dann zugestimmt werden, wenn sie sich in das Ganze einwandfrei einordnet, auf die Umgebung abgestimmt und somit städtebaulich vertretbar ist.

Der Rat der Stadt hat am 18. 12. 1961 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) den vorstehenden Bebauungsplan-Text beschlossen.

Duisburg, den 20. August 1963



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Beigeordneter

Der vorstehende Bebauungsplan-Text hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 21. 5. - 21. 6. 1962 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Duisburg, den 20. August 1963



Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 14. 10. 1963 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) den Bebauungsplan Nr. 312 als Satzung beschlossen.

Duisburg, den 5. 11. 1963

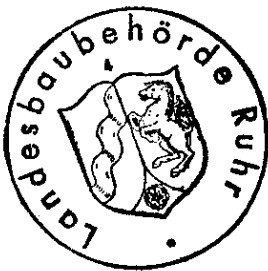
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung



Beigeordneter

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341)
ist dieser Plan mit Verfügung vom
17. 1. 64 Az. IB 1 - 125. 4 (DBG. 312)
genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
i.A.



Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 17. 1. 1964 - Az. I B 1 - 125.4 (Dbg. 312) - ist am 10. 2. 1964 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan Nr. 312 als Satzung im Zimmer 407 des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Duisburg, den 11. März 1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung



Beigeordneter